

GNA Pressemitteilung vom 23.09.2014

Wasserforschertag in Rodenbach

Eltern und Kinder erforschen gemeinsam den Beinholzsee

Rodenbach. Mit der Veranstaltung am vergangenen Samstag beendet die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) für dieses Jahr ihre lange „Wasserforschersaison“.

Der Wasserforschertag unter der Leitung der GNA Biologin Susanne Hufmann war nicht nur für die Veranstalter ein voller Erfolg. Auch Umweltpädagogin Désirée Viel, Jugendleiterin bei der GNA, konnte einen neuen „Eisvogel“ (Kinder der 1. bis zur 4. Schulklasse) in ihrer Gruppe, die sich regelmäßig samstags trifft, begrüßen.

Nach einer theoretischen, aber kurzweiligen Einführung machten alle Teilnehmer schnell Bekanntschaft mit den meist unsichtbaren Bewohnern eines Sees. Ob Insekt oder Krebs, Groß- oder Kleinlibelle, Wasserfloh oder Wassermilbe: Das Bestimmen stellte schon nach kurzer Zeit kein Problem mehr dar. Ein völlig neue Erfahrung für Jung und Alt: Die selbst gefangenen Organismen unter Stereolupen lebend zu beobachten. Zum Schluss erhielt jedes Kind ein Wasserforscherdiplom.

„Schon seit 2012 ist die GNA „Mit der Wasserforscherkiste auf Tour“. Allein 2014 nahmen mehr als 190 Kinder und 40 Erwachsene, die meisten davon Erzieher/innen und Pädagogen, an unserem Bildungsangebot teil.“ berichtet Hufmann. „Die Einrichtungen, darunter Kindergärten, Tagesstätten und Grundschulen, sind über den gesamten Main-Kinzig-Kreis, in der Stadt Hanau und im angrenzenden Bayern verteilt.“

In individuell vorbereiteten Veranstaltungen werden Wassertiere bestimmt, Tümpelaquarien gebaut oder die Strömungsverhältnisse eines Baches erforscht. Kleine Versuche machen besondere Fähigkeiten der Wassertiere verständlich: Sei es der „Raketenantrieb“ bei Großlibellenlarven, die Atmung unter Wasser oder die Fähigkeit von Insekten, über das Wasser zu laufen.

Auch im nächsten Jahr soll das Umweltbildungsangebot weitergeführt und - wenn möglich – noch weiter ausgebaut werden. Gerade Wasserforschertage, die Kinder und Eltern miteinander erleben können, sollen zu einem festen Bestandteil des Natur- und Umweltbildungsprogramms der GNA werden. Dazu bittet sie um Spenden auf das Spendenkonto 10 70 800 bei der Raiffeisenbank Rodenbach, BLZ 506 636 99 (IBAN: DE75 5066 3699 0001 0708 00, BIC: GENODEF1RDB). Spenden an die gemeinnützige Naturschutzorganisation sind steuerlich absetzbar. Auf Wunsch stellt die GNA Spendenquittungen zur Vorlage beim Finanzamt aus (Name und Anschrift bitte nicht vergessen). Mehr Informationen im Faltblatt „Wasser erleben – beobachten – verstehen“, das kostenlos angefordert werden kann (gna.aue@web.de) und im Internet unter www.gna-aue.de.

Bildmaterial anliegend

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Buchbergstr. 6 | D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon	06184 / 99 33 797
E-Mail	gna.aue@web.de
Internet	www.gna-aue.de
Facebook	www.facebook.com/gna.aue